

Pressemitteilung

Mitreden. Einmischen. Verändern. Die 46. BdP Bundesversammlung wählt neuen Bundesvorstand

Immenhausen, 26. Mai 2019. Aus ganz Deutschland kamen 82 Delegierte und Gäste zur 46. Bundesversammlung des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) zusammen. Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung war die Wahl eines neuen Bundesvorstands.

Die kommenden drei Jahre wird erneut eine Doppelspitze den Verband leiten: Die Versammlung sprach Maria Venus (LV Niedersachsen) und Sebastian „Guschtl“ Köngeter (LV Baden-Württemberg) hierfür ihr Vertrauen aus. Das Team ergänzen Ann-Katrin Rückel (LV Bayern) als stellvertretende Bundesvorsitzende und Marcus „Flipper“ Lauter (LV Hessen) als Bundesschatzmeister. Alle vier freuen sich auf die gemeinsame Zeit und haben sich individuell die Schwerpunkte Verbandsentwicklung, Sprachfähigkeit des BdP zu gesellschaftsrelevanten und jugendpolitischen Themen, Transparenz und Vernetzung der Landesverbände sowie die Begleitung langfristiger Investitionen im Zentrum Pfadfinden Immenhausen als Ziele gesetzt.

Wichtig ist dem Vorstand außerdem die Unterstützung eines Projektes, das neben der Prävention sexualisierter Gewalt deren Aufarbeitung in den Fokus rückt. Die Delegierten zeigten sich sehr interessiert an den nächsten Schritten und den Zielen dieses Projektes und unterstrichen deren Wichtigkeit für den Verband.

Auch die neue Besetzung der Bundesleitung wurde durch die Versammlung bestätigt. Diese unterstützt das Vorstandsteam in der inhaltlichen Arbeit an den verbandlichen Kernthemen.

Zentrale Beschlüsse der Bundesversammlung

Neben zwei Satzungsänderungen beschlossen die Delegierten eine seit 2003 bestehende Regelung zur Stromnutzung auf den alle vier Jahre stattfindenden Bundeslagern des BdP, an denen jedes Mal ca. 5.000 Pfadfinder*innen aus ganz Deutschland teilnehmen, aufzuheben. So ist es zukünftigen Lagerleitungen möglich, eine ergebnisoffene partizipative Lösungsfindung zu diesem wichtigen Punkt anzustreben.

Außerdem beauftragte die Versammlung den Bundesvorstand, sich innerhalb der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände e.V. (rdp), in denen auch der BdP Mitglied ist, dafür einzusetzen, dass das gemeinsame Veranstaltungsklufthemd zukünftig unabhängig von der Teilnahme an internationalen Großevents auch im Inland von allen Mitgliedern als Zeichen für die Zusammengehörigkeit aller fünf rdp-Verbände getragen werden kann.

60 Jahre Zentrum Pfadfinden

Auch ein Jubiläum gibt es in diesem Jahr für den BdP zu feiern. Das Bundeszentrum des Verbandes, das Zentrum Pfadfinden Immenhausen, ermöglicht seit 60 Jahren Austausch und Begegnung von jungen Menschen, Ausbildungskurse und viele andere Veranstaltungen am Rande des Naturparks Reinhardswald in Nordhessen.

Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) wurde 1976 gegründet, ist interkonfessionell und überparteilich und erreicht rund 30.000 Kinder und Jugendliche. Er gehört zu den großen Pfadfinderverbänden Deutschlands und ist Teil der mit rund 50 Millionen Mitgliedern größten Jugendbewegung der Welt. Ziel der pädagogischen Arbeit des BdP ist es, Kindern und Jugendlichen Gemeinsinn und Verantwortung, Weltoffenheit und Umweltbewusstsein zu vermitteln.



Pressefoto 1: Junge Erwachsene aus ganz Deutschland leben Demokratie und diskutieren über die Zukunft ihres Verbandes. (Foto: Pia Conrady/BdP)



Pressefoto 2: Der neu gewählte Bundesvorstand des BdP: Maria Venus (LV Niedersachsen) und Sebastian „Guschl“ Köngeter (LV Baden-Württemberg) als Doppelspitze und Ann-Katrin Rückel (LV Bayern) als stellvertretende Bundesvorsitzende. Im Bild fehlt Marcus „Flipper“ Lauter (LV Hessen), der als Bundesschatzmeister wiedergewählt wurde.
(Foto: Pia Conrady/BdP)

Pressekontakt

Pia Conrady, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
05673 99 584 15 | pia.conrady@pfadfinden.de